

Heimat- und Museumsverein Rielasingen-Worblingen



Jahresprogramm 2019

Ausstellungen

Johann Georg Wieland (1742-1802) Ein Wegbereiter des Klassizismus im Bodenseeraum

Jeden Sonntag 14-17 Uhr bis Ende Februar 2019

**Sonderausstellung anlässlich des 275. Geburtstages
des Worblinger Bürgersohnes, Bildhauers und Stuckateurs.**

Am 21. April 2017 jährte sich der Geburtstag des Worblinger Bürgersohnes J.G. Wieland zum 275. Mal. Der spätere Bildhauer und Stuckateur wurde 1742 in Worblingen als Sohn des Allerheiligen-Lehenhofbauern Petrus Wieland und dessen Ehefrau Ursula geb. König geboren. Über seine Kindheit, Jugend und frühe Zeit seines Berufslebens ist wenig bekannt. Erst ab 1778, als er im Dienst der Reichsabtei Salem stand, ist sein Lebenslauf einigermaßen nachvollziehbar.

Ab diesem Zeitpunkt wird auch sein eigener Stil fassbar. Wieland orientierte sich nicht mehr am Stil des Rokoko, für den sein Lehrmeister Feuchtmayer berühmt war, sondern am französischen Klassizismus, vor allem an den Entwürfen von Francois de Neufforge. Seine klassizistischen, in einfachen geometrischen Formen gehaltenen Altäre im Salemer Münster gehören zu den bemerkenswertesten Kunstwerken dieser Epoche in Süddeutschland. Von Wieland stammen u.a. Dekorationen in der Salemer Bibliothek und zahlreichen Innenräumen der ehemaligen Reichsabtei. Sein mit der Salemer Ausstattung erlangte Ruhm brachte ihm Aufträge in der gesamten Region, so in Weissenau, Mühlheim u.a.m.

Dorf-Museum Worblingen

- Sonderausstellung im Herbst 2019 -

„Aus dem Gemeindearchiv“

Geschichtliches, Informatives und Unterhaltsames aus dem Archiv
der Gemeinde Rielasingen-Worblingen

Einzelheiten werden noch bekanntgegeben

Pfeffer und Salz ist nicht alles

Freitag, 15.März 2019, 19 Uhr

Ein informativer und unterhaltsamer Vortrag über Gewürze

Kriege wurden um sie gefochten, Königreiche gingen im erbitterten Kampf um sie unter und auf der Suche nach ihnen wurden neue Länder entdeckt. Gewürze waren und sind Genuss, Aroma, Währung, Körperpflegeprodukte, Medizin und Entgelte, Luxus und Statussymbol.

Die Reise durch die Vergangenheit der Spezereien-Geschichte stellt Ihnen nicht nur reiche Pfeffersäcke vor, sondern verweist auf die großen Kulturen dieser Welt und schlägt den Bogen zum Umgang mit Gewürzen bis heute.

Frau Dr. Alberti, promovierte Agraringenieurin und leidenschaftliche Köchin, kennt nicht nur Gewürzpflanzen, weil sie weltweit landwirtschaftlich mit ihnen gearbeitet hat, sie ist selbst eine versierte Handwerkerin im Gewürzeinsatz und immer auf kulinarische Tipps ansprechbar. Sie ist Inhaberin der „Gewürzschatulle“, eines Spezialgeschäftes für Gewürze, in Konstanz.

Ort: 19.00 Uhr Kath. Pfarrheim St. Nikolaus, Worblingen

Referentin: Frau Dr. Brigitte Alberti

Keine Anmeldung, keine Gebühr!

Meßkirch und Campus Galli

Samstag, 13. April 2019, 8.30 Uhr

Fürstenstadt, Philosophenheimat, Klosterbaustelle

Vor mehr als 1000 Jahren wurde die Stadt Meßkirch erstmals urkundlich erwähnt und war über 800 Jahre lang die Residenzstadt mächtiger Adelsgeschlechter. Neben dem historischen Rathaus verleihen auch die zahlreichen Fachwerkhäuser dem Städtchen einen einzigartigen Charme.

Auf einer Anhöhe gelegen bildet das Renaissance-Schloss mit dem angrenzenden Hofgarten und der Stadtpfarrkirche ein wunderschönes Areal. Außer einem Museum über den Philosophen Martin Heidegger und einem Oldtimer-Museum beherbergt das Schloss auch die Kunstgalerie des Landkreis Sigmaringen.

Handwerker arbeiten seit fast 5 Jahren daran, ein mittelalterliches Kloster zu bauen, wie es Mönche im 9. Jahrhundert auf der Insel Reichenau gezeichnet und beschrieben haben: eine große Abteikirche, Wohnräume, Werkstätten, Stallungen und Gärten. Auf der Mittelalterbaustelle „Campus Galli“ bei Meßkirch soll im Laufe der kommenden Jahre eine ganze kleine Stadt im Wald entstehen!

Wir fahren mit dem Bus nach Meßkirch und nehmen nach einer Stadtführung unser Mittagessen im Restaurant Adler-Post ein (im Preis enthalten!). Danach Weiterfahrt zum Campus Galli, dortige Führung und danach Möglichkeit für eigene Erkundungen oder Einkehr auf dem Marktplatz.

Fahrt im bequemen Reisebus.

Treffpunkt: Abfahrt 8.30 Uhr Haltestelle Schloss Worblingen, 8.35 Uhr Arlen Lindenplatz.

Ankunft in Worblingen ca. 19.00 Uhr

Kosten 45€ (Nichtmitglieder) 40€ (Mitglieder) Das Mittagessen ist im Preis enthalten!

Wir bitten um Anmeldung bis 30.03.2019!

Öhningen

Samstag, 18. Mai 2019, 12.30 Uhr

Eine strahlende Perle am Untersee

Diese wunderschöne Rundwanderung um und durch das historische Klosterdorf in der hinteren Höri, welche wegen Erkrankung unseres Führers im vergangenen Jahre abgesagt werden musste, wird nun im Wonnemonat Mai zu einem besonderen Erlebnis werden.

Weiß strahlen im Sonnenlicht die Obstgärten über das ehemalige Augustiner-Chorherrenstift hinweg, das Wahrzeichen der Gemeinde mit seinen stattlichen Konventgebäuden und dem Zwiebelhaubenturm der heutigen Pfarrkirche St. Hippolyt und Verena.

Oberhalb des Kirchturms steht das Rathaus, ehemalige Vogtei, erbaut um 1680. Das Rathaus wurde 2004 umfangreich renoviert. Der Brunnen am Klosterplatz neben dem Rathaus erinnert an den Gründer des Öhninger Klosters, den Grafen Kuno von Öhningen, und ist zur Jahrtausendfeier im Jahre 1965 in der heutigen Form entstanden. Unsere Exkursion beginnt am nördlich der Kerngemeinde gelegenen Friedhof und führt uns durch den östlichen Altdorfbereich zum Schloss Oberstaad an den Ufern des Untersees. Von hier wandern wir zum einst berühmten Raubritternest Stiegen um von dort zum zentralen Ortskern mit der weithin sichtbaren Klosteranlage zu gelangen. Hier besichtigen wir die eindrückliche Pfarrkirche mit ihrer wertvollen barocken Ausstattung. Natürlich ist die abschließende Einkehr in einer guten örtlichen Gastwirtschaft selbstverständlicher Teil unserer sonntäglichen Tour. Führer: Ottokar Graf.

Treffpunkt: 12.30 Uhr Dorf-Museum: Worblingen (Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Öbningen über die Schweiz - bitte Personalausweise nicht vergessen!)

13.15 Uhr: Parkplatz Friedhof Öbningen (Richtung Schienen), Beginn der Tour.

Keine Anmeldung, keine Gebühr!

Salem - Mimmenhausen

Samstag, 29. Juni 2019, 12.30 Uhr

Auf den Spuren des Johann Georg Wieland

Als formvollendete Abrundung unserer diesjährigen Sonderausstellung im Dorf-Museum: -Johann Georg Wieland (1742-1802), Wegbereiter des Klassizismus im Bodenseeraum - bieten wir diese schöne Nachmittags-Exkursion nach Salem – Mimmenhausen an.

Am Lebens- und Arbeitsmittelpunkt unseres Worblinger Bürgersohnes im sogenannten Feuchtmayerhaus in Mimmenhausen können wir die Arbeitsweise und die Lebensverhältnisse der Salemer Künstlertruppe in diesem liebevoll eingerichteten Museum näher betrachten. Danach werden wir in einer großen Führung durch die ehemalige Zisterzienser-Reichsabtei Salem die Besonderheiten und das außerordentliche Lebenswerk Wielands kennenlernen.

Mit einer Kellereiführung und anschließender Weinprobe im Klostertorkel werden wir diesen erlebnisreichen Nachmittag ausklingen lassen. Eine Kaffeepause zwischendurch ist selbstverständlich auch eingeplant.

Fahrt im bequemen Reisebus.

Treffpunkt: Abfahrt 12.30 Uhr Haltestelle Schloss Worblingen, 12.35 Uhr Arlen Lindenplatz.

Ankunft in Worblingen ca. 20.30 Uhr.

Kosten: 35,00 € (Nichtmitglieder), 30,00 € (Mitglieder)

Wir bitten um Anmeldung bis 15.Juni 2019!

Flurbegehung Hardberg

Sonntag, 08. September 2019, 13.30 Uhr

Auf alten Wegen rund um unseren Worblinger Hausberg

Vereinsvorstand Ottokar Graf führt uns in altbewährter Weise durch die Wälder, Wege und Fluren der nordöstlichen Gemarkung Worblingens. Lassen Sie sich bei dieser sonn-täglichen Wanderung über die Geschichte und Geschichten aus alter Zeit informieren. Wald und Weinbau, sowie einige Ausführungen über die traditionelle Bestellung der Fel-der in früheren Zeiten sollen Sie ebenso faszinieren, wie auch Erzählungen über längst vergangene Flurnamen.

Zum Abschluss gönnen wir uns auf dem Brunnenhof bei der freundlichen Familie Auer ein zünftiges Vesper und lassen diesen erlebnisreichen Sonntag bei Most und guten Ge-sprächen ausklingen.

Treffpunkt: 13.30 Uhr Hardberghalle Worblingen (gutes Schuhwerk erforderlich)

Anmeldung erbeten!

Zu Kelten, Dichtern, altem Adel

Anmerkung:

Die Exkursion nach Rottweil, welche für diesen Tag geplant war, muss aus orga-nisatorischen Gründen auf April 2020 verschoben werden - wir bitten um Ihr Ver-ständnis!

Samstag, den 12. Oktober 2019

Perlen am Rande der Schwäbischen Alb

Wilflingen, das ehemalige reichsritterschaftliche Dorf liegt malerisch zu Füßen der Schwä-bischen Alb. Schloss, Pfarrkirche und weitere historische Gebäude fügen sich zu einem har-monischen und sehenswerten Ensemble von überregionaler Bedeutung. Der Schlossherr und Bewohner Franz Freiherr Schenk von Stauffenberg wird uns persönlich durch sein stil-voll eingerichtetes Haus führen und manch Interessantes aus der reichen Vergangenheit sei-ner Familie zu erzählen wissen. Das Schloss diente im 2. Weltkrieg als fürstliches Exil und

den zurückgetretenen Ministern der Vichy-Regierung als Wohnstätte, außerdem war es Ort zahlreicher literarischer Begegnungen. Viele illustere Gäste besuchten den in der benachbarten freiherrlichen Oberförsterei lebenden Schriftsteller Ernst Jünger. Nahezu 50 Jahre, bis zu seinem Tode 1998, lebte der Dichter, Philosoph, Offizier und Insektenforscher hier in seinem in Originalzustand belassenen Refugium. Nach einer Führung durch dieses als Außenstelle des Literaturmuseums Baden-Württemberg geführte Museum werden wir im nahegelegenen Gasthaus "Löwen" das Mittagessen einnehmen.

Am Nachmittag geht es auf die Spuren der Kelten ins benachbarte Hundersingen. Im Keltenmuseum Heuneburg besichtigen wir unter kundiger Führung die originalen Funde aus einer der größten Ausgrabungsstätten der keltischen Kultur vor ca. 2.500 Jahren. Nach einer Kaffeepause auf dem Gelände des Freilichtmuseums Heuneburg werden wir bei einem Rundgang durch diese Höhengiedlung mit seiner einzigartigen Wehrmauer diesen facettenreichen Tag beschließen und die Heimfahrt antreten.

Fahrt im bequemen Reisebus.

Treffpunkt: Abfahrt 08.00 Uhr Haltestelle Schloss Worblingen, 08.05 Uhr Arlen, Lindenplatz

Ankunft in Worblingen ca. 18.00 Uhr

Kosten: 40,00 € (Nichtmitglieder), 35,00 € (Mitglieder)

Wir bitten um Anmeldung bis 29. September 2019!

Sie kamen „mit gewalt....namen....waz sie funden und verprannten die Burg“

Freitag, 15. November 2019, 19.30 Uhr

Burgenbelagerungen und -zerstörungen im Hegau

Dr. Michael Losse, den meisten durch seine Vortragstätigkeiten bestens bekannt, führt uns auch in diesem Jahr an ein interessantes Thema heran, die Burgen- und Festungsanlagen des Hegaus und deren zum Teil recht dramatische, gewaltsame Zerstörungen.

Michael Losse, Historiker, Kunsthistoriker, Fachbuchautor und Burgen- sowie Festungsforscher ist seit 1999 freiberuflich als Dozent, Autor, Gutachter sowie als international anerkannter Festungs- und Burgenforscher bekannt.

Ort: 19:30 Uhr Kath. Pfarrheim St. Nikolaus, Worblingen

Referent: Dr. Michael Losse

Keine Anmeldung, keine Gebühr

Der Heimat- und Museumsverein Rielasingen-Worblingen wird gefördert von

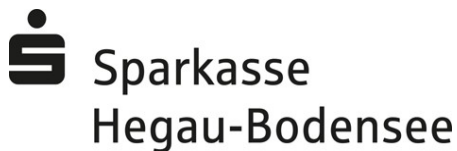


FOTO
wöhrstein e.K.
SINGEN CITY

Wenn Anmeldungen erforderlich sind, diese spätestens bis 14 Tage vor Beginn schriftlich an untenstehende Kontaktadresse, per E-Mail oder auf unserer Homepage.

Kurzfristige Änderungen (Witterungsgründe, Verhinderung des Führers etc.) bleiben der Leitung des Heimat- und Museumsvereins Rielasingen-Worblingen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die Hinweise im Südkurier, im Singener Wochenblatt und in "Die Woche" sowie auf unserer Homepage

Dorf·Museum:
Altes Rathaus Worblingen, Höristr.40

Kontaktadresse:
1.Vorsitzender Ottokar Graf
Glockengasse 3
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 5 18 97

E-Mail: mail@hmv-rw.de

Homepage: www.hmv-rw.de